

Buchbesprechungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **51 (1947-1948)**

Heft 14

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Buch=

B E S P R E C H U N G E N

Ferdinand von Saar: Die Steinklopfer. Verein Gute Schriften Zürich, Basel, Bern, Preis geheftet 70 Rp., gebunden Fr. 1.50.

Der Verein Gute Schriften Zürich bringt in seiner Februarausgabe die Meister-Novelle „Die Steinklopfer“ von Ferdinand von Saar. Sie führt uns auf den Semmering. Das harte Leben der Steinklopfer wird in sehr feiner Art geschildert. Wir lernen Land und Leute unseres Nachbarstaates Oesterreich wieder eingehender kennen. Die Seele des Volkes liegt offen vor uns, und diese uns näher zu bringen, ist heute wichtiger denn je.

Hermann Schneider: Das fremde Leben, Ambrosio an der Säule, Die Glocke von Valencia. Verein Gute Schriften Zürich, Basel Bern, Preis geheftet 90 Rp., gebunden Fr. 1.50.

Der Verfasser hat im Spätsommer 1947 Mittel- und Süds Spanien besucht, nicht als Journalist oder Tagesschriftsteller, sondern als einer, dem sich die phantastische Licht- und Schattenfülle dieses Erdstriches, die Leidenschaftlichkeit seiner Menschen in dichterischer Weise offenbart haben. So hat sich denn auch die Phantasie an Dingen entzündet, an denen die Reisenden von geschäftstüchtigen Fremdenführern meist vorbeimanövriert werden. — Die drei Novellen, deren Schauplätze der Escorial, die Moschee in Cordoba und ein Stadttor in Valencia sind, lassen sich in der Farbigkeit und Eindringlichkeit ihrer Darstellung mit Bildern alter spanischer Maler wie Grecco, Velasques oder Zurbaran vergleichen.

Elisabeth Müller: Ds Martinssümmerli — Under em Joch — Ds Flöigepapier. Drei berndeutsche Erzählungen. Verein Gute Schriften Zürich, Basel, Bern, Brosch. 70 Rp.

Die bekannte und beliebte Berner Schriftstellerin erzählt hier drei untereinander ähnliche Frauenschicksale: Den Kampf des weichern und gütigen Frauenherzens gegen das härtere und verschlossenerere des Mannes. Der erste endet mit stillem Verzicht und Resignation, der zweite führt mit unendlicher Geduld zum endlichen Sieg und der dritte wird mit einem resoluten Entschluss überlegen abgebrochen. Eine tragische, eine tapfere und eine heitere Geschichte sind in diesem Bändchen zusammengeschlossen, das eine wertvolle und liebenswürdige Bereicherung der bernischen Mundartliteratur ist.

Jeremias Gotthelf: Die Wassernot im Emmental. Verein Gute Schriften Zürich, Basel, Bern, Brosch. 80 Rp.

Gotthelf stellt in dieser packenden Erzählung die ausserordentlichen Naturereignisse dar, die im Jahre 1837 das Emmental heimsuchten, den nicht enden wollenden Schneefall im Frühling, die ungewöhnlich heftigen Gewitter im Sommer und die furchtbare Katastrophe, die schliesslich im August mit der Ueberschwemmung der Emme hereinbrach. Er schildert die Allgewalt der entfesselten Natur und die Machtlosigkeit der Menschen ihr gegenüber und findet für beides eine tiefe und tröstliche Sinngebung.

Alice Wegmann: Jungfer Rägel. Verein Gute Schriften Zürich, Basel, Bern, Preis geheftet 80 Rp., gebunden Fr. 1.50.

Gerade dank den Guten Schriften sind Gottfried Kellers Werke Gemeingut des Schweizervolkes geworden. Damag ein Heft auch einmal der Schwester gedenken, die nach ihrem besten Wissen und Verstehen den in der harten Wirklichkeit oft recht unbequemen Dichter betreute. Es mag damit zugleich Verständnis für alle die andern Menschenwesen wecken, die, ähnlich im Schatten stehend, doch auch nach Glück hungern und ihren Wert besitzen.

Von Gottfried Keller sind erhältlich:

	gebunden Fr.	geheftet Fr.
Dietegen	—	—50
Pankraz der Schmoller	1.50	—50
Die drei gerechten Kammacher	1.50	—50
Das Fähnlein der sieben Aufrechten	1.50	—50
Frau Riegel Amrain	1.50	—60
Hadlaub	1.50	—50
Kleider machen Leute	1.50	—59
Der Landvogt von Greifensee	2.—	—80
Romeo und Julia auf dem Dorfe	1.50	—50
Ursula	—	—60
Der Grüne Heinrich in seiner Heimat	1.50	—60
Die Leute von Seldwyla I	in Vorbereitung	
Die Leute von Seldwyla II	in Leinen 3.50	
Züricher Novellen	in Vorbereitung	
Der Narr auf Manegg	in Vorbereitung	

Blinden - Arbeitsheim für Männer

ZÜRICH 4, St. Jakobstrasse 7

(b. Stauffacher) Tel. 23 69 93

Sesselflechterei,
Korb- und
Bürstenfabrikation

